

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 7 (1947)
Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen katholischen Volksvereins
 Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54-
 Administration; Generalsekretariat des Schweizerischen katholischen Volks-
 vereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12, Tel. 2 69 12 · Postcheck VII 7495
 Abonnements-Preis halbjährlich Fr. 4.25 · Nachdruck, wenn nichts anderes ver-
 merkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

12 Juli 1947 7. Jahrg.

Inhalt	Der IV. Internationale Katholische Filmkongress der O.C.I.C. in Brüssel	
	vom 16.—22. Juni 1947	49
	Unerfreuliche Gesamtsituation	54
	Kurzbesprechungen	58

Der IV. Internationale Katholische Filmkongress der O.C.I.C. in Brüssel vom 16.—22. Juni 1947

Am Nachmittag des 22. Juni wurde in feierlicher Sitzung unter dem Ehren-Vorsitz des Kardinals van Roey von Malines der IV. Internationale Katholische Filmkongress, an dem aus 19 Nationen über 200 Personen teilgenommen hatten, geschlossen. In achttägiger ernster Arbeit wurden zahlreiche neue Erkenntnisse und Erfahrungen verarbeitet; Kontakte wurden vertieft und neu geknüpft. So konnten denn die Delegierten mit frischem Mut und neuem Optimismus zu praktischer Arbeit in ihren respektiven Ländern nach Hause zurückkehren.

Wir haben unsern Lesern bereits in der Nummer 7 des „Filmberaters“ das Programm der Veranstaltung bekannt gegeben. Es würde zu weit führen und wäre auch wenig interessant, die verschiedenen Referate und Diskussionsbeiträge und vor allem die zahlreichen in den Sitzungen der sechs Fachkommissionen gemachten Anregungen hier im einzelnen skizzieren zu wollen. Wir glauben unsern Lesern besser damit zu dienen, dass wir ihnen einzelne Texte ausführlich in Uebersetzung hier bekanntgeben.

Der Kongress wurde mit Absicht in den Rahmen des grossangelegten „Festival Mondial du Film et des Beaux-Arts“ hineingestellt. Es sollte dadurch zum Ausdruck gebracht werden, dass wir Katholiken, weit davon entfernt in einer sterilen Isolation auf dem Gebiete des Films zu verharren, gewillt sind, vor aller Welt die Lehre der Kirche in der seelsorglich und kulturell so wichtigen Filmfrage zu verkünden. Darum war denn auch das Thema der öffentlich zugänglichen Sitzungen: Die Stel-